Inhalt

Vorwort
Vom Nutzen und Frommen der Sozialwissenschaften 7

I. Verantwortung für die Folgen oder Was bewegt die Geschichte?
Max Weber über die »Politik als Beruf« 17

II. Grenzen der Gemeinschaft
Helmuth Plessner über die Neurosen der Deutschen . . 38

III. Sozialpolitik statt Sozialismus
Eduard Heimann über den Wohlfahrtsstaat und seine Möglichkeiten 63

IV. Die Welt der Angestellten
Siegfried Kracauer und die neue Mehrheit 82

V. Fundamentaldemokratisierung
Karl Mannheim und die Planung der Freiheit 100

VI. Gewalt als Widersacher der Vernunft
Franz Borkenau über den Bürgerkrieg in Spanien . . . 116

VII. Gemeinschaft als Verhängnis
Erich von Kahler über den deutschen Sonderweg in Europa 143

VIII. Massenhysterie und ihre Folgen
Emil Lederer über den Untergang der Weimarer Republik 161

IX. Ein vergessener Anfang der Nachkriegssoziologie
Alfred von Martin und die Aufgaben der Gegenwartsdiagnostik 180

X. Es geht nicht ohne Zivilcourage
Die Rollentheorie bei Ralf Dahrendorf 198

XI. Macht und Ohnmacht der Macht
Heinrich Popitz und der Zeitgeist 216

Personenregister 235